

Sorgen um den Nachwuchs

Neujahrsempfang beim Seniorenbeirat



Seeheim-Jugenheim (ds) Am zweiten Januar Montag begrüßte Bernd Dietrich, Vorsitzender des Seniorenbeirats Seeheim-Jugenheim, die Mitglieder zum traditionellen Neujahrsempfang. Vor und während der Veranstaltung im Haus Hufnagel untermalten zwei Schülerinnen der Internationalen Schule mit musikalischen Interpretationen das Geschehen. Bernd Dietrich dankte den Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement im Seniorenbeirat, ohne den das Seniorenprogramm nicht möglich wäre. Dadurch bliebe die Gemeinde bunt und lebenswert. Er betonte zudem die hohe Zahl der Ehrenamtlichen, räumte jedoch ein, dass man sich ehrlicherweise Sorgen um Nachwuchs machen müsse. Diesem müsse man Anreize schaffen. Bürgermeister Alexander Kreissl gab bekannt, dass man im Seniorenbüro vier Stunden mehr ansiedeln konnte, was als ein kleiner Erfolg verbucht werden könne. Damit werde die wertvolle Seniorenarbeit noch mehr unterstützt. Den Seniorenehrenpreis vergab der Vorsitzende des Seniorenbeirats an das langjährige Mitglied Klaus Loem, der unter anderem die Wohnberatung ins Leben gerufen hatte. Fast 30 Jahre widmete der kürzlich nach Darmstadt verzogene und ehemalige Vorsitzende der Seniorenvertretung der Kommunalpolitik. Klaus Loem sprach offen, aber direkt in seiner Rede von den Stimmen, die eine direkte Wahl des Seniorenbeirats wünschten. Doch appellierte er an die Mitglieder, sich dafür stark zu machen, die jetzige Organisationsform des Seniorenbeirats zu erhalten. Die Seniorenvertreterversammlung habe sich so über viele Jahre bewährt. Zudem gab er bekannt, als Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit die Zuwendung des Ehrenpreises den Ortsverbänden der AWO in Seeheim und Jugenheim zu widmen. Zudem ehrte Bernd Dietrich Andrea Lehrman für die Leitung des Seniorenbüros. Foto: Schuffenhauer